



Beschlussvorlage

Amt: 602 Volz	Datum: 25.02.2019	Az.: 60/602 Volz	Drucksache Nr.: 65/2019
------------------	-------------------	------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	18.03.2019	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	01.04.2019	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt					
Handzeichen					

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Otto-Hahn-Realschule zentraler Schulhof
- Bewilligung von Mehrausgaben (Haushaltsjahr 2018)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat bewilligt für das Haushaltsjahr 2018 gemäß § 84 GemO bei der Finanzposition 2.2210.962000/002 (Otto-Hahn-Realschule – Umgestaltung/Verbesserung der Außenanlage) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von (ger.) 135.000,-- €.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Einsparungen bei den Finanzpositionen 1.5800.515000 (Öffentliche Grünanlagen –Unterhaltung gärtnerische Anlagen) in Höhe von 8.000,-- €, 2.4649.962000/008 (Kindertagesstätten/Kindergärten: Kindertagesstätte Kanadaring 25/1 -Martinskindergarten –Erneuerung Außenbereich) in Höhe von 36.000,-- €, 2.4649.962000/701 (Kindertagesstätten/Kindergärten: Kindertagesstätte Sulz –Umbau/Umgestaltung Außenanlage) in Höhe von 31.000,-- €, 2.5850.960000/004 (Landesgartenschau 2018: Tiefbau-/Grünmaßnahmen – Verbindungsweg gewerbliche Schulen/Mauerfeld) in Höhe von 21.000,-- € und 2.5620.962000/006 (Sportplatz Mauerfeld: bauliche Verbesserungen) in Höhe von 39.000,-- €.

Anlage(n):

- 1_Lageplan 2. BA
- 2_Baustellenfotos
- 3_Kostenübersicht

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthalt.			

Sachdarstellung:

Das Freiflächenkonzept für das Schulgelände wurde am 25.07.2016 im Gemeinderat vorgestellt (Vorlage 197/2016 Kenntnisnahme). Es wurden drei Bauabschnitte mit einem Gesamtvolumen von 1,35 Mio Euro festgelegt.

1. BA Umfeld Neubau	350.000 €
2. BA Zentraler Schulhof	600.000 €
3. BA Grünzug	400.000 €

Der 1. Bauabschnitt wurde von Dezember 2016 bis Juni 2017 mit schlussgerechneten Kosten in Höhe von 344.185,23 € umgesetzt.

Die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten für den 2. BA wurde im Gemeinderat am 02.07.2018 beschlossen. Auftragnehmer ist die Firma Lässle aus Schwanau. Mit der Baumaßnahme wurde Anfang September 2018 begonnen.

Gestaltung

Die Gestaltung erfolgte in enger Abstimmung mit der Schule. Zur Schaffung von begeh- und bespielbaren Aufenthaltsbereichen für die Schüler wird die Fläche mit rechteckigem Betonpflaster versehen, der südliche Bereich wird asphaltiert. Für die Chlorgasanlieferung wird eine gesonderte Zufahrt geschaffen (südlich des Hallenbads).

Durch Betonfertigteile entstehen Sitzinseln im Hof. Ein Kletternetz wird zwischen zwei Betonmauern eingespannt. Zur Beschattung werden acht Bäume gepflanzt, einige davon befinden sich in den Sitzinseln.

Mehraufwendungen

Trotz umfangreicher Voruntersuchungen und Recherche waren die folgenden Mehraufwendungen im Vorfeld nicht absehbar und sind erst im Zuge des Bauablaufs zu Tage getreten. Als wesentlich sind hier hervorzuheben:

- Bodenaustausch

Der Bodenaustausch war in weitaus größerem Umfang erforderlich, als er anhand der durchgeführten Bodenuntersuchungen zu erwarten war (zum einen sehr weiche, nicht tragfähige Böden bis in Tiefen von 1,5m, zum anderen großflächige Auffüllungen mit felsigem Schuttmaterial im Trag- bzw. Frostschutzbereich). Dies führte in mehrfacher Hinsicht zu Kostensteigerungen. Das ungeeignete Material musste abgetragen und abgefahren werden und gleichzeitig durch frostsicheren Kies ersetzt werden. Gleichzeitig musste auf deutlich größeren Flächen vorhandenes wiederverwendbares Material zunächst abgeräumt und später wieder eingebaut werden.

- Kabelumlegung/unbekannte Leitungstrassen

Der Schulhof ist über 40 Jahre alt und die Leitungen waren teilweise gar nicht oder nur unzureichend dokumentiert. Mit Ausnahme der alten Schulhofbeleuchtung konnten im Vorfeld einige alte Pläne Rückschlüsse auf Leitungstrassen geben. Wie sich herausstellte, waren diese Angaben unvollständig oder teilweise in der Lage falsch.

Parallel zur heutigen Fernwärmeleitung verläuft die ehemalige Trasse in einem Betonkanal. Diese stillgelegte Trasse war ebenfalls in den Unterlagen nicht vermerkt. Der Betonkanal und die toten Fernwärmeleitungen wurden teilweise abgebrochen, damit die geplanten Baumstandorte und Betonsitzelemente realisiert werden konnten.

Die Stromversorgung des Hallensportzentrums und des Hallenbads mit vier Kabeln musste verlegt werden, weil sich in diesem Bereich die Fundamente für die Mauerscheiben und das Kletternetz befinden.

Gleiches gilt für das Kabel für die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule, welches ebenfalls umgelegt werden musste. Es entstanden zusätzliche Leistungen für das Umlegen und den Grabenaushub, der im Bereich der Stromleitungen vielfach in Handarbeit erfolgen musste.

Kosteneinsparungen innerhalb dieses Bauabschnitts wurden soweit wie möglich ausgeschöpft. Zwei Mauerscheiben wurden gestrichen.

Bei der sonstigen Ausstattung (Betonteile für die Sitzinseln, Kletternetz) konnten keine Einsparungen vorgenommen werden, da es sich um Sonderanfertigungen handelt, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits in der Produktion befanden.

- Vorziehen Abbruch alte Fahrradüberdachung

Die alte Fahrradüberdachung ist seit Jahren ungenutzt und mittlerweile stark eingewachsen. Ihr Abbruch war ursprünglich erst im Zuge des dritten Bauabschnitts vorgesehen, nach dem Abbruch des Wabengebäudes.

Die Fläche hat sich jedoch zu einem „Unort“ entwickelt, sie ist verschmutzt, vermüllt und schlecht einsehbar, was sich negativ auf das Sicherheitsempfinden im Schulhof auswirkt. Da sich der geplante Abbruch des Wabengebäudes in den letzten Jahren immer wieder nach hinten verschoben hat (zuletzt für 2022 ff.), hat die Abteilung Öffentliches Grün entschieden, den Abbruch der Fahrradüberdachung vorzuziehen und die Fläche im Zuge der Landschaftsbauarbeiten für den Zentralen Schulhof zu rekultivieren. So wird die räumliche Beziehung zwischen öffentlicher Parkanlage im Süden und Schulhof im Norden endlich spürbar. Eine Einzäunung wird von der Schule dennoch gewünscht.

Kostenübersicht (Zusammenfassung)

Die detaillierte Kostenübersicht kann dem Anhang entnommen werden.

Planmäßige Leistungen	619.380,28 €
Mehraufwendungen	136.602,67 €
Einsparungen	-15.900,00 €
Kosten gesamt	740.082,95 €
Budget (einschl. Haushaltsrest)	605.000,00 €
Tatsächlicher Mehraufwand	135.082,95 €

Ausblick: Wenn das eingeschossige Wabengebäude abgebrochen wird, sind in der mehrjährigen Finanzplanung nochmals 400.000,- € für den 3. BA Grünzug (2023 ff.) vorgesehen. Aus diesem Budget entfallen dann die Kosten für den Abbruch Fahrradüberdachung.

Deckungsvorschläge und Begründungen

Die Abteilung Öffentliches Grün und Umwelt macht folgende Deckungsvorschläge (Haushaltsjahr 2018):

- Einsparungen bei Unterhaltung gärtn. Anlagen	8.000,- €
- Einsparungen bei Kita Sulz, Außenanlage Container:	31.000,- €
- Einsparungen bei Martinskindergarten:	36.000,- €
- Einsparungen bei Fußwegeverbindung Mauerfeld	21.000,- €
- Einsparungen bei Sportplatz Mauerfeld	39.000,- €

Bei der Kita Sulz und dem Martinskindergarten war die Aufgabenstellung zum Zeitpunkt der Mittelanmeldung noch nicht klar, so dass ein Budget festgelegt wurde, das alle Eventualitäten abdeckt. Im Zuge der Planung hat sich gezeigt, dass die Aufgaben räumlich und baulich begrenzt waren, so dass das Budget nicht ausgeschöpft werden musste.

Die fußläufige Anbindung vom Kanadaring an den Bürgerpark über das Gelände der Hauswirtschaftlichen Schulen konnte günstiger als geplant realisiert werden.

Der geplante Ansatz für eine weitere Laufbahn beim Sportplatz im Mauerfeld wie zunächst in Zusammenhang mit der LGS geplant, ist nicht zum Tragen gekommen und wird auch nicht weiter verfolgt.



Tilman Petters

Richard Sottru

Jürgen Trampert